

Substitutions- und Einkommenseffekt

Wenn der Preis eines Gutes ändert, ändert auch die nachgefragte Menge: So führt eine Preiserhöhung in der Regel zu einer Verminderung der nachgefragten Menge, eine Preissenkung zu einer Erhöhung der nachgefragten Menge. Die Änderung der nachgefragten Menge ist auf die Summe von zwei Effekten zurückzuführen, dem Substitutionseffekt und dem Einkommenseffekt.

Substitutionseffekt (SE)	Einkommenseffekt (EE)
Dieser hängt von der Ersatzmöglichkeit der Güter ab (Beispiele: Medikamente mit wenigen Ersatzmöglichkeiten, Pizza mit vielen Ersatzmöglichkeiten).	Dieser hängt von zwei Faktoren ab: <ul style="list-style-type: none"> • Anteil des betreffenden Gutes am Gesamtbudget (Vergleiche Auto / Gewürze) • Einkommenselastizität der Nachfrage (normales Gut, falls positiv / inferiores Gut, falls negativ)

Es ergeben sich folgende Möglichkeiten der Veränderung der nachgefragten Menge (nM):

	Preis steigt			Preis sinkt		
	SE	EE	Summe	SE	EE	Summe
Normales Gut	nM -	nM -	nM -	nM +	nM +	nM +
Inferiores Gut *	nM -	nM +	nM - oder +	nM +	nM -	nM + oder -

* Giffen-Gut: Preis steigt, nM + oder Preis sinkt, nM -